



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de



Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Februar 2018

Biobaumschule Rombach

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Durch den biologischen Anbau und ressourcenschonendes Wirtschaften wollen wir Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen.“



Biobaumschule Rombach

Im Jahre 1986 gründete Rudi Rombach die Baumschule Rombach in Herbolzheim. Aus der damaligen Betriebsfläche von nur einem halben Hektar sind inzwischen mehr als 10 Hektar geworden. 1997 wurde die Baumschule auf biologischen Anbau umgestellt, seit 1999 wird sie nach den Richtlinien des Anbauverbandes Naturland betrieben.

Der Betriebsschwerpunkt liegt auf Beerenobst und Obstgehölzen. Hergestellt werden Stauden, Rosen, Obstgehölze, Bodendecker, Heckenpflanzen, Ziergehölze und Beerenobst sowohl im Freiland als auch in Containern. In den kommenden Jahren soll der Vertragsanbau für Kunden noch weiter ausgebaut werden.

Die Biobaumschule Rombach verwendet Lizenzen von GEVO (Vermarktungsgesellschaft für neue Obstsorten), Malus Bunda

(Topaz), und Ardevus. Der Verkauf der Pflanzprodukte an die Endkunden erfolgt direkt ab Hof zu festen wie auch zu individuell vereinbarten Zeiten.



Bio live erleben

Die Biobaumschule Rombach ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Verkauf ab Hof:

In der Saison Mo und Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
13.00 bis 17.00 Uhr sowie Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
Verkauf außerdem nach telefonischer Vereinbarung.

Veranstaltungen:

Tage der offenen Tür mit Musik, Kutschenfahrten und Suchrätseln in den Anbaukulturen. Außerdem diverse Termine im Rahmen des Netzwerks der Demonstrationsbetriebe.

Anbauschwerpunkte:

Himbeeren, Brombeeren, Sträucher, Heckenpflanzen, Bodendecker und Solitärs, geringe Menge Alleebäume, Rosen, Obstgehölze vom Apfelbaum, Birnen, Zwetschgen, Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche, Exoten, Kakibaum bis zur Mispel in über 143 Sorten.

Ferienwohnung:

Seit 2018 bietet die Biobaumschule Gästen eine Ferienwohnung an. Infos und Buchung unter www.baumschule-rombach.de

→ Technik und Ressourcen schonen

Die technische Ausstattung der Baumschule ist auf ressourcenschonende Produktion ausgerichtet. Bei der Pflanzenanzucht in Containern werden Mattenbewässerung, Zwischenspeicher und Wasserrückgewinnungstechniken eingesetzt. Der Betrieb verfügt zudem über einen eigenen Tiefbrunnen und Rückhaltebecken mit Filtersystem.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Pflanzenproduktion und Biobaumschule
Betriebsfläche:	10,85 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 4,7 ha Ackerfläche, 4,4 ha Dauerkulturen, 1,4 ha Streuobst, 2.400 m ² Containerstellfläche, 400 m ² Folienhaus und 750 m ³ Folienteich
Fruchtfolge:	3 Jahre Obstgehölze, 2 Jahre Beerenobst, 2 Jahre Rosen, in lockerer Folge Ziergehölze, Hafer, Weizen, Mais, Triticale
Anbauverband:	Naturland
ÖKO-Kontrollnr.:	DE-ÖKO-006

Kontakt zum Hof

Biobaumschule Rombach

Rudolf Rombach
Brechterstal
79336 Herbolzheim-Wagenstadt
Tel.: 07643 - 91 20 50 Mobil: 0171 - 6 24 24 99
Fax: 07643 - 15 91
E-Mail: info@baumschule-rombach.de
www.baumschule-rombach.de

